

## Inhalt

<b>1. Eine Epoche und ihre Grenzen</b>	<b>7</b>
Bilder und Mythen der Renaissance . . . . .	7
Jacob Burckhardt und die Folgen . . . . .	9
Merkmale einer revidierten Epoche . . . . .	13
<b>2. Politik und Diplomatie zwischen Alpen und Ätna</b>	<b>16</b>
Die Staatenlandschaft Italiens im 15. Jahrhundert . . .	16
Condottieri, Allianzen und Abhängigkeiten . . . . .	20
<b>3. Grundzüge italienischer Politik</b>	
<b>zwischen 1430 und 1560</b>	<b>24</b>
Die fünf Vormächte . . . . .	24
Der «Geist von Lodi»:	
Strategien der Konflikteindämmung . . . . .	28
Zwischen Frankreich und Spanien . . . . .	33
Ergebnisse und Ende einer Epoche . . . . .	40
<b>4. Staaten und Eliten</b>	<b>44</b>
Die Signorie: Geschichte und Gestalt . . . . .	44
Signorien der Renaissance: Mailand, Ferrara, Urbino . .	49
Monarchien: Neapel und Rom . . . . .	54
Republiken: Venedig, Genua, Siena, Lucca . . . . .	59
<b>5. Höfe und höfische Gesellschaften</b>	<b>67</b>
Etappen der Hofbildung . . . . .	67
Der Hof als Bühne . . . . .	71
Der Hof als Herrschaftsmittel . . . . .	75
<b>6. Herrschaftsbilder und Ruhmeshallen</b>	<b>81</b>
Hofbilder und Hofkünstler . . . . .	81
Das Pantheon der Malatesta . . . . .	89

Herrschaftsmanifeste im Vatikan . . . . .	93
Gemalte Propaganda für Republik und Prinzipat . . .	97
<b>7. Italienischer Humanismus. Einheit, Vielfalt und Konkurrenz</b>	<b>103</b>
Humanistische Studien und Grundüberzeugungen . . .	103
Humanistische Geschichts- und Menschenbilder . . .	105
Theologie, Neoplatonismus, Aristotelismus, Synkretismus . . . . .	109
Verlorene humanistische Illusionen: Machiavelli und Guicciardini . . . . .	112
Reformation und Glaubenswelten . . . . .	114
<b>8. Die italienische Renaissance in Europa</b>	<b>117</b>
Literaturhinweise . . . . .	122
Bildnachweis . . . . .	125
Personenregister . . . . .	126